

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XV
<b>A. Einführung</b> .....	1
I. Untersuchungsgegenstand .....	1
1. Kernproblem .....	1
2. Monitorships innerhalb deutscher Unternehmen .....	2
3. Grenzüberschreitende Ermittlungen der US-Behörden .....	5
4. Meinungsspektrum .....	5
a) Gesetzesentwürfe .....	5
b) Compliance-Rechtsprechung .....	6
c) Stand der rechtswissenschaftlichen Diskussion .....	7
(1) Allgemeines zur Unternehmenssanktionierung .....	7
(2) Einordnung von Compliance Monitorships .....	8
d) Zusammenfassende Würdigung .....	11
II. Methodik und Gang der Untersuchung .....	12
<b>B. Einsetzung eines Compliance-Monitors</b> .....	13
I. Rechtsgrundlagen .....	13
1. Methodische Vorüberlegungen .....	13
2. Deutschland .....	14
a) Allgemeines .....	15
b) Regierungsentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz – Gesetz zur Sanktionierung von verbandsbezogenen Straftaten (Verbandssanktionengesetz – VerSanG) .....	17
(1) Hintergrund des Gesetzgebungsvorhabens .....	17
(2) Monitoring nach dem VerSanG-E .....	17
c) Rechtslage de lege lata .....	19
(1) Ordnungswidrigkeitenrecht, §§ 30, 130 OWiG .....	19
(a) Allgemeines zum Ordnungswidrigkeitenverfahren ...	19
(b) Bedeutung von Compliance-Maßnahmen .....	20
(c) Bestellung eines Monitors im Ordnungswidrigkeiten- verfahren .....	21
(aa) Beauftragung eines Sachverständigen .....	21
(bb) Freiwillige Bestellung eines Monitors .....	22
(cc) Monitorbestellung im Rahmen einer Verständigung .....	24

(2) Monitor-Einsetzung als Auflage der Verfahrenseinstellung nach § 153a StPO . . . . .	26
(3) Strafaussetzung zur Bewährung, §§ 56b, c StGB . . . . .	28
(4) Aktienrechtlicher Sonderprüfer, § 142 AktG . . . . .	30
(5) Sonderbeauftragter, § 45c Abs. 1 KWG . . . . .	32
(6) Vorläufiger Verwalter, § 38 Sanierungs- und Abwicklungs- gesetz (SAG) . . . . .	33
(7) Ergebnis . . . . .	35
3. USA . . . . .	35
a) Einführung zum amerikanischen Strafrechtssystem . . . . .	35
b) Unternehmensstrafrecht in den USA . . . . .	37
c) Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) . . . . .	40
(1) Einführung zum FCPA . . . . .	40
(2) Bestechungstatbestände . . . . .	43
(a) Tauglicher Täter . . . . .	43
(aa) Emittenten, 15 U.S.C. § 78dd-1 . . . . .	44
(bb) Inlandspersonen, 15 U.S.C. § 78dd-2 . . . . .	44
(cc) Jedermann, 15 U.S.C. § 78dd-3 . . . . .	44
(b) Objektiver Tatbestand der Bestechungstatbestände . . . . .	45
(aa) Tathandlung . . . . .	45
(bb) Tatobjekt . . . . .	46
(cc) Empfänger der Zuwendung . . . . .	46
(c) Subjektiver Tatbestand der Bestechungstatbestände . . . . .	49
(aa) Willentlichkeit . . . . .	50
(bb) Unlautere Beeinflussung („corruptly“) . . . . .	51
(cc) Absicht . . . . .	52
(dd) Wissentlichkeit („knowledge“) . . . . .	53
(d) Ausnahmen, Rechtfertigungs- und Entschuldigungs- gründe . . . . .	54
(aa) Sicherstellungs- bzw. Beschleunigungs- zahlungen . . . . .	54
(bb) Rechtmäßigkeit nach den Gesetzen des Empfängerlandes . . . . .	54
(cc) Aufwendungen für Werbung und zur Vertragserfüllung . . . . .	55
(dd) Notlagen . . . . .	56
(3) Accounting Provisions . . . . .	56
(4) Andere relevante US-Gesetze . . . . .	60
(a) Travel Act . . . . .	60

(b)	Mail and Wire Fraud . . . . .	62
(5)	FCPA-Anwendungsbereich . . . . .	64
(6)	Rechtsfolgen . . . . .	67
(a)	Strafrechtliche Rechtsfolgen . . . . .	67
(b)	Zivilrechtliche Rechtsfolgen . . . . .	68
d)	Vorläufer/Hintergründe des Monitorships . . . . .	69
(1)	RICO-Gesetzgebung . . . . .	70
(2)	Independent Private Sector Inspectors General (IPSIG) . . . . .	70
(3)	SEC-Receiverships . . . . .	72
e)	Strafverfahren . . . . .	73
(1)	Normative Grundlage . . . . .	74
(2)	DPAs/NPAs . . . . .	75
(a)	Rechtsgrundlagen: Memoranda . . . . .	79
(aa)	Holder-Memorandum (1999) . . . . .	79
(bb)	Thompson-Memorandum (2003) . . . . .	80
(cc)	McNulty-Memorandum (2006) . . . . .	82
(dd)	Morford-Memorandum (2008) . . . . .	83
(ee)	Breuer-Memorandum (2009) . . . . .	85
(ff)	Grindler-Memorandum (2010) . . . . .	86
(gg)	Yates-Memorandum (2015) . . . . .	87
(hh)	Delery-Memorandum (2016) . . . . .	92
(ii)	Benczkowski-Memorandum (2018) . . . . .	94
(b)	Sonstige Regelwerke . . . . .	97
(aa)	US Federal Sentencing Guidelines (USSG) . . . . .	97
(bb)	Justice Manual . . . . .	98
(cc)	Standards for Criminal Justice: Monitors der American Bar Association (ABA) . . . . .	100
(dd)	Federal Rules of Criminal Procedure . . . . .	104
f)	Zivilverfahren . . . . .	104
4.	United Kingdom . . . . .	106
a)	Allgemeines . . . . .	106
b)	Entstehung des UKBA . . . . .	106
c)	Hauptinhalte/Regelungen . . . . .	107
(1)	Bestechungstatbestände . . . . .	108
(a)	Aktive Bestechung, § 1 UKBA . . . . .	108
(b)	Passive Bestechung, § 2 UKBA . . . . .	108
(c)	Bestechung ausländischer Beamter, § 6 UKBA . . . . .	108
(d)	Unterlassene Verhinderung von Korruption durch Unternehmen, § 7 UKBA . . . . .	109

(2) Strafen . . . . .	110
d) DPAs nach britischem Recht. . . . .	110
5. Zwischenergebnis . . . . .	111
II. Auswahl und Qualifikation des Monitors. . . . .	113
1. Auswahlkriterien . . . . .	113
a) USA. . . . .	113
(1) Morford-Memorandum . . . . .	113
(2) Breuer-Memorandum . . . . .	114
(3) Benczkowski-Memorandum . . . . .	115
(4) Standards for Criminal Justice: Monitors der American Bar Association (ABA). . . . .	115
b) Deutschland. . . . .	116
(1) Regierungsentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz – Gesetz zur Sanktionierung von verbandsbezogenen Straftaten (Verbandssanktionen- gesetz – VerSanG) . . . . .	116
(2) Entwurf des Arbeitskreises Strafrecht – Deutsche Wiedervereinigung – Gesetz zur Bekämpfung der Unternehmenskriminalität . . . . .	117
(3) Eigene Stellungnahme zur Qualifikation des Monitors. . . . .	117
2. Auswahlprozess . . . . .	118
a) USA. . . . .	118
(1) Morford-Memorandum . . . . .	118
(2) Breuer-Memorandum . . . . .	119
(3) Benczkowski-Memorandum . . . . .	120
(4) Interessenkonflikte. . . . .	122
b) Deutschland. . . . .	125
3. Monitorperson: Einzelfälle . . . . .	125
a) Allgemeines. . . . .	125
b) Ausgewählte bisherige Monitormandate in Deutschland . . . . .	126
(1) Siemens . . . . .	126
(2) Daimler . . . . .	127
(3) Bilfinger. . . . .	128
(4) Volkswagen . . . . .	129
III. Aufgaben des Monitors . . . . .	131
1. Allgemeine Aufgabenbeschreibung . . . . .	132
2. Ausgewählte bisherige Monitormandate in Deutschland . . . . .	136
a) Siemens . . . . .	136
b) Daimler . . . . .	139

c) Bilfinger. . . . .	140
d) Volkswagen . . . . .	142
IV. Rechte und Befugnisse des Monitors . . . . .	145
1. Rechte und Einfluss . . . . .	145
2. Prüfungsmaßstäbe . . . . .	147
a) Prüfungsauftrag des Monitors. . . . .	147
b) Compliance-Maßstäbe. . . . .	148
(1) Evaluation of Corporate Compliance Programs . . . . .	149
(a) Allgemeines zur Richtlinie . . . . .	149
(b) Inhalt. . . . .	150
(c) Ausblick . . . . .	151
(2) Evaluation of Corporate Compliance Programs in Criminal Antitrust Investigations. . . . .	151
(3) Justice Manual . . . . .	152
(4) FCPA Resource Guide. . . . .	153
(5) US Federal Sentencing Guidelines (USSG) . . . . .	155
(6) Fazit . . . . .	156
3. Grenzen . . . . .	157
a) Allgemeines. . . . .	157
b) Datenschutz. . . . .	158
(1) Allgemeines. . . . .	159
(2) Datenschutzrechtliche Grundlagen . . . . .	161
(a) Rechtmäßigkeit der Verarbeitung: Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO). . . . .	161
(b) Rechtmäßigkeit der Verarbeitung: Berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO) . . . . .	162
(c) Erforderlichkeitsgrundsatz . . . . .	163
(d) Datenverarbeitung für die Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses, § 26 BDSG. . . . .	163
(e) Auftragsverarbeitung, Art. 28 Abs. 1 DS-GVO . . . . .	165
(3) Ausgewählte Problemfelder aus der Praxis . . . . .	166
(a) Rechtfertigung durch berechtigtes Interesse des Unternehmens (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO) . . . . .	166
(aa) Weiterleitung der Daten an Dritten. . . . .	166
(bb) Berechtigtes Interesse im Fall von Monitorships . . . . .	166
(b) Datentransfers in ein Drittland . . . . .	168
(4) Ergebnis. . . . .	175
c) Strafrecht . . . . .	175

(a)	Allgemeines zur Garantenstellung . . . . .	175
(b)	Garantenstellung des Monitors . . . . .	176
(aa)	Gesetzliche Garantenstellung . . . . .	176
(bb)	Garantenpflicht auf vertraglicher Grundlage . . . . .	177
(cc)	Vergleich mit Garantenstellung des Compliance Officers . . . . .	179
(dd)	Tatsächliche und freiwillige Gewährübernahme. . . . .	182
(ee)	Aufsichtsgarantenstellung. . . . .	183
(ff)	Garantenpflicht kraft Amtsträgerstellung . . . . .	185
(gg)	Zwischenergebnis . . . . .	186
(c)	Relevante Straftatbestände . . . . .	186
(aa)	Strafvereitelung im Amt, § 258a StGB . . . . .	186
(bb)	Untreue, § 266 StGB . . . . .	187
(cc)	Amtsanmaßung, § 132 StGB. . . . .	189
(d)	Ergebnis . . . . .	190
d)	Arbeitsrecht . . . . .	191
(1)	Beteiligung des Betriebsrats . . . . .	191
(2)	Pflichten und Rechte des Arbeitnehmers. . . . .	192
(3)	Zwischenergebnis . . . . .	195
e)	Lösungsmöglichkeiten bei Normkollision . . . . .	195
4.	Ausgewählte bisherige Monitormandate in Deutschland . . . . .	200
a)	Siemens . . . . .	200
b)	Daimler . . . . .	201
c)	Bilfinger. . . . .	202
d)	Volkswagen . . . . .	202
V.	Rechtsnatur des Monitors. . . . .	203
1.	Allgemeines zu möglichen Analogien . . . . .	203
a)	Vergleichbare Institute und Rechtsgrundlage . . . . .	203
b)	Exkurs: Kollision der Monitortätigkeit mit Grundrechten . . . . .	204
(1)	Art. 14 Abs. 1 GG. . . . .	204
(2)	Art. 12 Abs. 1 GG. . . . .	205
(3)	Art. 13 Abs. 1 GG. . . . .	206
c)	Zusammenfassende Fragestellung. . . . .	206
2.	Analogie zur Bewährungshilfe . . . . .	206
a)	Historische Einordnung. . . . .	207
b)	Rechtsgrundlagen . . . . .	208
c)	Rechtsnatur der Bewährungshilfe . . . . .	208
d)	Aufgaben der Bewährungshilfe. . . . .	209

(1) Hilfe und Betreuung . . . . .	210
(2) Überwachung und Kontrolle . . . . .	210
e) Monitor als Bewährungshelfer . . . . .	211
(1) Strafreorien . . . . .	211
(a) Absolute Strafreorien . . . . .	212
(aa) Sühnetheorie . . . . .	212
(bb) Vergeltungstheorie . . . . .	212
(b) Relative Strafreorien . . . . .	213
(aa) Generalprävention . . . . .	213
(bb) Spezialprävention . . . . .	213
(c) Vereinigungstheorie . . . . .	214
(2) Einordnung . . . . .	215
3. „Verlängerter Arm des DOJ“ . . . . .	220
4. Analogie zum Wirtschaftsprüfer . . . . .	221
a) Vertragliche Einordnung . . . . .	221
b) Tätigkeiten . . . . .	221
c) Einordnung . . . . .	222
5. Analogie zum Insolvenzverwalter . . . . .	224
6. Differenzierungsmerkmal: Zivilrechtliche Haftung . . . . .	224
a) Haftung des Wirtschaftsprüfers . . . . .	224
b) Expertenhaftung . . . . .	226
c) Haftung des Compliance Officers . . . . .	227
d) Haftung des Monitors . . . . .	228
(1) Allgemeines . . . . .	228
(2) Vergleich mit Wirtschaftsprüfung und Expertenhaftung . . . . .	229
(3) Vergleich mit Compliance-Officer . . . . .	231
7. Ergebnis . . . . .	232
8. Vorschlag für ein deutsches Monitor-Institut . . . . .	233
VI. Ausgestaltung des Monitorships . . . . .	234
1. Dauer des Monitorships . . . . .	234
2. Ablauf des Monitorships . . . . .	236
a) Workplan . . . . .	237
b) Initial Review Period . . . . .	239
c) Follow-up Reviews . . . . .	241
d) Ausgewählte bisherige Monitormandate in Deutschland . . . . .	242
(1) Siemens . . . . .	242
(2) Daimler . . . . .	245
(3) Bilfinger . . . . .	246
(4) Volkswagen . . . . .	248

VII. Vor- und Nachteile des Monitorships und Kritikpunkte. . . . .	249
1. Vorteile. . . . .	249
a) Unternehmen . . . . .	249
b) Behörden . . . . .	251
2. Nachteile . . . . .	253
a) Unternehmen . . . . .	253
b) Behörden . . . . .	255
3. Allgemeine Kritikpunkte . . . . .	255
4. Bewertungen abgeschlossener Monitorships. . . . .	257
VIII. Abschließende Bewertung/Ausblick . . . . .	260
IX. Thesen . . . . .	263
<b>C. Anhang . . . . .</b>	<b>265</b>
I. Experteninterview Dr. Theodor Waigel . . . . .	265
II. Experteninterview Dr. Andreas Pohlmann . . . . .	266
<b>Literaturverzeichnis. . . . .</b>	<b>XVII</b>